

Bericht „Willkommenskultur“: **Kreativhaus Münster**

1. Was wird gemacht?

BildungsBeziehungen ist ein Kooperationsprojekt des LAAW NRW (Landesverband für andere Weiterbildung), des Weiterbildungsnetzwerkes WiM (Weiterbildung in Münster), der Fachhochschule Münster und der Weiterbildung im Kreativ-Haus. Das Projekt wird gefördert durch das Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW. *BildungsBeziehungen* läuft seit September 2016 und endet voraussichtlich im Dezember 2017

Im Jahr 2015 hat sich die Zahl der im Münsterland lebenden Flüchtlinge verdreifacht. Nun steht vor allem die Frage im Raum, welche sinnvollen Integrationsleistungen die Gesellschaft anbieten kann/muss/will. Hierbei sind auch Einrichtungen der (kulturellen) Erwachsenenbildung gefragt, sich einzubringen. Aber um diese neue Zielgruppe zu erreichen, neue Angebote und Projekte zu schaffen, mangelt es den meisten Einrichtungen an Zeit, Personal und nicht zu Letzt an Geld. Gleichzeitig fehlt es häufig an notwendigem Wissen und an funktionierenden Strukturen und Netzwerken, die Zugänge zu den geflüchteten Menschen in unserer Region ermöglichen. So gibt es viele Einrichtungen, die Kultur- und Bildungsarbeit für Erwachsene anbieten und die sich einbringen möchten, jedoch schlicht nicht wissen wie.

2. Mit welchem Ziel?

Das Projekt *BildungsBeziehungen* soll den Akteuren Zeit geben, Wissen zu erlangen, Angebote zu entwickeln und Netzwerke aufzubauen. Hierzu werden die Arbeitsbereiche Erwachsenenbildung, Soziale Arbeit und Ehrenamt zusammengebracht, um ihre Fragen, Idee, Informationen und Ressourcen zusammenbringen. Angesprochen sind dabei alle Akteure, die in diesen Arbeitsbereichen tätig sind – sowohl als Angestellte, Freischaffende oder Ehrenamtliche mit unterschiedlichen Schwerpunkten der Beratungs- und Bildungsarbeit. Das Projekt *BildungsBeziehungen* bietet hierzu vier verschiedene Veranstaltungsformate:

- **BildungsBeziehungen: DIALOG** - Methodengeleitete, praxisorientierte Informations- und Austauschveranstaltungen, zum Kennenlernen der verschiedenen Arbeitsweisen, zur Ideen- und Themenfindung und zum Erfahrungsaustausch.
- **BildungsBeziehungen: THEMA** - Themengeleitete Informationsveranstaltungen, wie z.B. Vorträge, Podiumsdiskussionen, Referate und Projektvorstellungen.
- **BildungsBeziehungen: WORKSHOP** – Expertengeleitete praktische Anwendung des zusammengetragenen Wissens, methodengeleitete Praxisanwendung, Struktur- und Projektentwicklung, Netzerkennung.
- **BildungsBeziehungen: INTENSIV** - Expertengeleitete intensive Vertiefung bestimmter Themen in mehrtägigen Veranstaltungen.

Ergänzt werden die Veranstaltungen durch regelmäßige, lockere Netzwerktreffen. Bisher wurden 6 Veranstaltungen durchgeführt, darunter interaktive Vorträge, beispielsweise zur Auseinandersetzung mit der eigenen (kulturellen) Haltung, Referate über unterschiedliche Best-Practice-Projekte im Kultur- und Bildungsbereich und Erfahrungsberichte geflüchteten Menschen aus verschiedenen Ländern u.a.

3. Mit welchen Mitteln?

s.o.

4. Mit welchen Ergebnissen und Erfahrungswerten?

Bisher hat sich gezeigt, dass die Herausforderungen und Problemlagen, die den Teilnehmenden in der Praxis begegnen sehr ähnlich gelagert sind. Im Fokus stehen vor allem die Auseinandersetzung mit der eigenen kulturellen Identität, den Mechanismen von (auch unbewussten) Vorurteilen und Diskriminierung und Fragen nach bürokratischen und rechtlichen Gegebenheiten im Asylverfahren. Außerdem besteht ein großes Interesse an Projektarbeit. Ferner suchen viele Akteure nach Netzwerken und Kooperationen; gleichzeitig fehlt es an zeitlichen Ressourcen, um diese aktiv zu bilden und zu gestalten. Letzteres stellt auch die größte Herausforderung bei der Projektumsetzung dar. Angebote zur Netzwerkarbeit, Information und der gemeinsame Austausch müssen sehr genau auf die Arbeitsbedingungen der Teilnehmenden zugeschnitten sein, die sich allerdings sehr heterogen gestalten. Das Projektteam setzt hierbei um einen sehr engen, persönlichen Austausch mit den Teilnehmer/-innen, so dass das Angebot stets an die Bedarfe der Teilnehmer/-innen – sowohl inhaltlich, als auch organisatorisch – angepasst werden kann. Das Projekt wird durch die Fachhochschule Münster evaluiert und hinsichtlich der Zielsetzung des Projektes untersucht.

5. Mit welchen Perspektiven?

Insgesamt wird das Projekt *Bildungsbeziehungen* den Fokus in den nächsten Monaten auf die Unterstützung der Teilnehmenden beim Aufbau von Netzwerken legen. Dazu wird zur Zeit u.a. ein internes Onlinenetzwerk aufgebaut, das auf der Projektwebsite www.bildungsbeziehungen.de für die Teilnehmer/-innen zugänglich sein wird. Dort können dann Informationen ausgetauscht, Projekte und Veranstaltungen besprochen, sowie Material abgerufen werden.

Außerdem werden die am meisten nachgefragten Themen und Methoden in intensiveren Workshops aufgearbeitet und noch stärker in Bezug zur praktischen Arbeit gesetzt. Ergänzend wird das Angebot durch kulturelle Veranstaltungen erweitert, wie z.B. ein Probenbesuch mit anschließender Diskussion bei einem Theaterstück über Flucht, sowie ein multimedialer Vortrag über Syrien.